

N i e d e r s c h r i f t

(JHA/005/2019)

über die 5. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, dem 17.10.2019, 16:05 - 17:20 Uhr, Ratssaal, Rathaus

Der / die Vorsitzende eröffnet um 16:05 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Jugendhilfeausschuss genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

Öffentliche Tagesordnung - 16:05 Uhr

- | | | |
|------|---|-------------------------------|
| 1. | Mitteilungen zur Kenntnis | |
| 1.1. | Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge | 51/201/2019
Kenntnisnahme |
| 1.2. | Neubau eines Streetballfeldes auf der Freizeitanlage Regnitzwiesen | 412/042/2019
Kenntnisnahme |
| 1.3. | Elternbefragung der Spiel- und Lernstuben und des Jugendlernhauses 2019 | 511/073/2019
Kenntnisnahme |
| 1.4. | Familienpädagogische Einrichtungen - Mütterbefragung 2019 | 511/074/2019
Kenntnisnahme |
| 2. | Präsentation ausgewählter Ergebnisse der Elternbefragung 2018 - Themenbereich Familienbildung | 51/203/2019
Kenntnisnahme |
| 3. | Investitionskostenförderung für die Generalsanierung mit Anbau des Evang. -Luth. Kindergartens MaLuKi, Büchenbacher Anlage 1; hier: Änderung der Zuschusshöhe | 512/069/2019
Gutachten |
| 4. | Einbringung des Arbeitsprogramms 2020 des Jugendamts - Amt 51 | 51/202/2019
Einbringung |
| 5. | Zwischenbericht des Amtes 51
Budget und Arbeitsprogramm 2019 - Stand 31.07.2019 | 510/063/2019
Gutachten |
| 6. | Anfragen | |

TOP 1

Mitteilungen zur Kenntnis

Protokollvermerk:

Zu Beginn der Sitzung wird der Jahresbericht des Stadtjugendamtes 2018 und die neue Ausgabe des Familien ABC (Broschüre über die Angebote der Familienbildung im Landkreis Erlangen-Höchstadt und in der Stadt Erlangen) vorgestellt und zur Mitnahme ausgelegt.

Die Referentin Frau Steinert-Neuwirth erinnert die Mitglieder des JHA an die bereits per E-Mail ausgesprochene Einladung zu der gesonderten Informationsveranstaltung über den aktuellen Stand des Organisationsentwicklungsprozesses „Jugendamt 2020“ am Donnerstag, 07.11.2019, 16:00 Uhr, im kleinen Sitzungssaal des Rathauses.

TOP 1.1

51/201/2019

Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge

Sachbericht:

Die beiliegende Übersicht zeigt den Bearbeitungsstand der noch nicht abschließend erledigten Fraktionsanträge für Amt 51.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.2

412/042/2019

Neubau eines Streetballfeldes auf der Freizeitanlage Regnitzwiesen

Sachbericht:

Im südöstlichen Bereich des Parkplatzes am Freibad West befand sich bis 2017 ein öffentlicher Streetballplatz, der ganzjährig zum Spielen zur Verfügung stand.

Im Zuge der Sanierung des Freibads West wurde der Streetballkorb in Abstimmung mit den ESTW abgebaut, da der Parkplatz ganzjährig und in weitaus größerem Umfang als in der Vergangenheit genutzt wird. Die intensive Parkplatznutzung steht der öffentlichen Freizeitnutzung durch Ballspiel entgegen.

Eine Gruppe von Jugendlichen, die den Platz am Freibad West regelmäßig nutzt, hat sich für einen Ersatz stark gemacht. Der Wunsch der Jugendlichen wird von der Verwaltung unterstützt, da im weiteren Umfeld keine Möglichkeit zum Basketballspielen besteht.

In Abstimmung mit der Abteilung Stadtgrün, mit Amt 31 (Natur- und Gewässerschutz) und mit Amt 52 wurde auf der Freizeitanlage Regnitzwiesen ein Ersatzstandort unmittelbar östlich des Minigolfplatzes an der Damaschkestraße gefunden.

Auf der Wiese wird eine Pflasterfläche in einer Größe von 10 x 20 Metern errichtet. In der Mitte der Pflasterfläche wird ein Streetballständer mit zwei Körben eingebaut, der aus zwei Richtungen bespielt werden kann. Es wird kein Ballfangzaun benötigt.

Unmittelbar südlich des Streetballfeldes werden zwei großkronige Bäume als Ausgleich für die Versiegelung und zur Beschattung der Spielfläche gepflanzt.

Die Arbeiten werden ab Oktober 2019 durch eine Garten- und Landschaftsbaufirma ausgeführt. Die Planung und die Baubegleitung übernimmt die Abteilung Stadtgrün.

Der neue Streetballplatz soll spätestens ab Frühjahr 2020 der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.3

511/073/2019

Elternbefragung der Spiel- und Lernstuben und des Jugendlernhauses 2019

Sachbericht:

Wie jedes Jahr wurde auch 2019 eine Elternbefragung in den Spiel- und Lernstuben und im Jugendlernhaus durchgeführt. Dabei wurden die insgesamt sehr positiven Ergebnisse der Vorjahre bestätigt, auch wenn Eltern durchaus auch kritische Anmerkungen und Wünsche der Weiterentwicklung bzw. Verbesserung eingebracht haben.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.4

511/074/2019

Familienpädagogische Einrichtungen - Mütterbefragung 2019

Sachbericht:

Regelmäßige Auswertungen unserer Angebote sind für uns in der Jugendhilfe selbstverständlich und dienen der Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Leistungen. In diesem Rahmen ist eine anonyme Befragung der Nutzer, hier der Mütter in den Familienpädagogischen Einrichtungen, ein wichtiges Instrumentarium. Im Anhang die zusammenfassende Auswertung der Befragung Sommer 2019, die unsere fachliche Einschätzung der Notwendigkeit und Wirksamkeit dieses Angebots bestätigt.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 2

51/203/2019

Präsentation ausgewählter Ergebnisse der Elternbefragung 2018 - Themenbereich Familienbildung

Sachbericht:

In 2018 hat die Jugendhilfeplanung wieder in Zusammenarbeit mit der Abteilung Statistik und Stadtforschung eine freiwillige und anonyme Elternbefragung durchgeführt. Die Erlanger Eltern wurden zu den vier folgenden Themenbereichen befragt:

- Kindertagesbetreuung
- Familienbildung
- Jugendarbeit
- Gestaltung von Freizeitflächen

Für die Elternbefragung wurde aus den Erlanger Familienhaushalten mit Kindern bis 18 Jahren eine Stichprobe von 3500 Familien gezogen. Dies entspricht ca. einem Drittel der Erlanger Familienhaushalte. Der Rücklauf liegt bei 44,46 %.

Im Jugendhilfeausschuss am 17. Oktober 2019 werden ausgewählte Ergebnisse aus dem Themenbereich *Familienbildung* vorgestellt. Die Ergebnisse der anderen abgefragten Bereiche werden in weiteren Sitzungen präsentiert.

Familienbildung ist ein gesetzlicher Auftrag der Jugendämter nach § 16 SGB VIII. Eltern sollen Leistungen der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie angeboten werden, die dazu beitragen, dass sie ihre Erziehungsverantwortung besser wahrnehmen können. Dabei sollen Wege aufgezeigt werden, wie Konflikte in der Familie gewaltfrei gelöst werden können. Angebote der Familienbildung zielen also darauf ab, die Erziehungs – und Elternkompetenz zu stärken und Familien bei einem gelingenden Zusammenleben zu unterstützen.

Im Jugendamt gibt es eine staatlich geförderte Koordinierungsstelle Familienbildung (zwei Mitarbeiterinnen mit jeweils 15 Wochenstunden).

Ihre Hauptaufgabe ist es, die Familienbildung in der Stadt kontinuierlich bedarfsgerecht weiter zu entwickeln, so dass alle Eltern einen einfachen Zugang zu den genau für sie passenden Angeboten finden.

- Hierzu arbeitet die Koordinierungsstelle Familienbildung eng mit einem **Netzwerk** von Anbietern und Trägern der Familienbildung in der Stadt zusammen und koordiniert dieses.
- Die Koordinierungsstelle Familienbildung bringt gemeinsam mit dem Landkreis ERH das **Familien ABC – ELTERN.WISSEN.MEHR** (Broschüre | Homepage | App) heraus und entwickelt es fortlaufend inhaltlich und technisch weiter.
Die 80 seitige Broschüre erscheint halbjährlich und gibt einen Überblick über die derzeit ca. 1000 Familienbildungsangebote pro Jahr in Stadt und Landkreis. Auf der Familien ABC Homepage und App haben Eltern zusätzlich zu den Angeboten einen schnellen Zugriff auf Beratungs- und Anlaufstellen sowie auf hilfreiche Erziehungsinformationen und Videos.

- Zudem hat die Koordinierungsstelle Familienbildung die Dienst- und Fachaufsicht für die beiden staatlich geförderten, sozialraumorientiert arbeitenden **Familienstützpunkte** in der Stadt. Die Familienstützpunkte am Anger und in Büchenbach sind mit jeweils 9,75 Wochenstunden bereits in Betrieb, zwei weitere in Bruck und Röthelheim werden folgen.

Die Koordinierungsstelle Familienbildung hat in 2016 einen ersten Bedarfsplan und ein Konzept für Familienbildung in Erlangen erarbeitet. Beide müssen alle vier Jahre fortgeschrieben werden.

Die nun in 2018 durchgeführte Elternbefragung zu *Familienbildung* ist eine der Säulen dieser Bedarfs- und Konzeptfortschreibung. Die Bedürfnisse von Eltern fließen in die Bedarfsplanung ein.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 3

512/069/2019

Investitionskostenförderung für die Generalsanierung mit Anbau des Evang. -Luth. Kindergartens MaLuKi, Büchenbacher Anlage 1; hier: Änderung der Zuschusshöhe

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Erhalt der 80 Regelkindergarten- und 10 Integrativplätze

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Änderung der Zuschusshöhe

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Mehrkosten beruhen auf einer Forderung der Bauordnungsbehörde der Stadt Erlangen und waren für den Bauträger unabweisbar und nicht vorhersehbar. Die Regierung von Mittelfranken hat die Kosten nachträglich als zuweisungsfähig anerkannt.

Für die Generalsanierung mit Anbau des Evang.-Luth. Kindergartens MaLuKi, Büchenbacher Anlage 1 in 91056 Erlangen, ergibt sich gegenüber der Beschlussvorlage Nr. 512/033/2016 (JHA 13.10.2016, HFPa 19.10.2016, StR 27.10.2016) insgesamt 19.159,42 € mehr Baukostenförderung.

Neuer Finanzierungsplan für die Gesamtmaßnahme:

651.000,00 € staatliche Zuweisung

977.483,42 € Anteil der Stadt Erlangen

566.735,76 € Anteil der Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Erlangen

2.195.219,18 € Gesamtkosten

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	19.159,42 €	bei IPNr.: 365D.880
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	7.000,00 €	bei Sachkonto:365D.610ES
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☐ werden nicht benötigt
- ☒ sind vorhanden auf IP-Nr. 365D.880.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- ☐ sind nicht vorhanden

Ergebnis/Beschluss:

Die Evang. Gesamtkirchenverwaltung Erlangen erhält durch die Anerkennung von Mehrkosten für die Generalsanierung mit Anbau des Evang.-Luth. Kindergarten MaLuKi, Büchenbacher Anlage 1 in 91056 Erlangen, insgesamt einen um 19.159,42 € höheren Baukostenzuschuss (7.000,00 € mehr staatlicher Anteil, 12.159,42 € mehr städtischer Anteil). Die Gesamtzuschusshöhe beträgt 1.628.483,42 €.

Abstimmung:

einstimmig angenommen
mit 14 gegen 0

TOP 4

51/202/2019

Einbringung des Arbeitsprogramms 2020 des Jugendamts - Amt 51

Sachbericht:

Das Jugendamt hat das Arbeitsprogramm 2020 erstellt. Bestandteile des Programms sind:

- Budgetdokumentation (Anlage)
- Sachmittelbudget (Anlage)
- Teilfinanzhaushalt (Anlage)
- Investitionen (Anlage)
- Stellenplan (Anlage)

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 5

510/063/2019

**Zwischenbericht des Amtes 51
Budget und Arbeitsprogramm 2019 - Stand 31.07.2019**

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Um die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben erfüllen zu können, sind weitere Mittel erforderlich.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Erhöhung des Budgets des Jugendamtes erforderlich.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Siehe Anlage „Budget und Arbeitsprogramm 31.07.2019“.

Ergebnis/Beschluss:

Das Budget und Arbeitsprogramm 2019 - Stand: 31.07.2019 - wird zur Kenntnis genommen.

Konsolidierungsvorschläge können nicht gemacht werden. Die notwendigen Mittel sind zu beantragen.

Eine Beschlussfassung im HFPa erfolgt vorbehaltlich der Begutachtung im JHA.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 13 gegen 0

TOP 6

Anfragen

Sitzungsende

am 17.10.2019, 17:20 Uhr

Der / die Vorsitzende:

.....

Der / die Schriftführer/in:

.....

Buchelt

Kenntnis genommen

Für die CSU-Fraktion:

Für die SPD-Fraktion:

Für die Grüne Liste-Fraktion:

Für die Ausschussgemeinschaft ödp/FWG: